

# NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des Ausschusses für Bauen, Landschaftspflege  
und Umweltschutz der Verbandsgemeinde Konz  
am Mittwoch, den 02.06.2021,  
per Videokonferenz

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 17:55 Uhr

Anwesend waren:

Beigeordnete

|                                   |                  |
|-----------------------------------|------------------|
| Herr VG-Beigeordneter Guido Wacht | ( Vorsitzender ) |
| Frau Maria Schmitz                |                  |
| Herr Walter Bamberg               |                  |

Mitglieder

|                               |  |
|-------------------------------|--|
| Herr Berthold Baumann         |  |
| Frau Silke Engel              |  |
| Herr Andreas Koltès           |  |
| Herr Peter Lauterborn         |  |
| Herr Christian May            |  |
| Herr Hermann-Josef Momper     |  |
| Herr Herbert Rausch           |  |
| Herr Karl-Josef Roth          |  |
| Herr Herbert Martin Schneider |  |
| Herr Jan Sokolowski           |  |
| Frau Petra Wiwie              |  |

stellv. Mitglied

|                      |                                       |
|----------------------|---------------------------------------|
| Herr Norbert Schmitt | Vertretung für Herrn Gerhard Stempien |
|----------------------|---------------------------------------|

### **Fraktionsvorsitzende**

|                    |  |
|--------------------|--|
| Herr Dieter Klever |  |
|--------------------|--|

### **Sonstige Teilnehmer**

|                                 |                    |
|---------------------------------|--------------------|
| VGV Konz, Herr Alexander Queins |                    |
| VGV Konz, Frau Elke Saleh       |                    |
| VGV Konz, Herr Kai Catrein      |                    |
| VGV Konz, Frau Ingrid Müller    | ( Schriftführerin) |

### **Abwesend waren:**

### **Bürgermeister**

|                    |  |
|--------------------|--|
| Herr Joachim Weber |  |
|--------------------|--|

### **Mitglieder**

|                       |  |
|-----------------------|--|
| Frau Tanja Biesdorf   |  |
| Herr Gerhard Stempien |  |

**Tagesordnung:** siehe beigefügte Einladung, **Anlage 1**

|  |             |
|--|-------------|
| Beschlussfähigkeit des Rates festgestellt?                   | <b>Ja</b>   |
| Form und Frist der Einladung bestätigt?                      | <b>Ja</b>   |
| Niederschrift vom <b>02.03.2021</b> in Ordnung?              | <b>Ja</b>   |
| Änderungs- oder Ergänzungswünsche zur TO?                    | <b>Nein</b> |
| Bestellung der Schriftführerin / des Schriftführers erfolgt? | <b>Ja</b>   |

**Der Vorsitzende** begrüßte die Anwesenden und eröffnete die Sitzung.

Mit der Aufzeichnung und dem Streaming der Sitzung waren die anwesenden Ausschussmitglieder einverstanden.

Dann wurde die Tagesordnung behandelt.

## ÖFFENTLICHER TEIL

- 1**     **Brandschutzkonzept für das Rathaus und das Verwaltungsgebäude II**  
- Vorstellung des Konzeptes  
- Grundsatzbeschluss  
Vorlage: 3H/6068/2021

**Der Vorsitzende** erläuterte den Sachverhalt anhand der Verwaltungsvorlage Nr. 3H/6068/2021 und erteilte Frau Elke Saleh vom Fachbereich 3/Gebäudemanagement das Wort.

Ein Büro war mit der Erstellung eines Brandschutzkonzeptes für das Rathaus und das Verwaltungsgebäude II beauftragt. Das Brandschutzkonzept liegt seit März 2021 vor und beinhaltet im Wesentlichen folgende Punkte:

- Hausalarmierungsanlage mit vernetzten Rauchmeldern
- Sicherheitsbeleuchtung Flure und Überprüfung der Fluchtwegebeschilderung
- 10 Stück T30-RS-Türen (teilweise mit Denkmalschutzauflagen)
- Eine Fensterausstiegshilfe (Ratskeller)
- Neue Windfangtür Haupteingang Rathaus
- Austausch Brandschutzglas im EG Rathaus
- Einbau einer Treppe Dachgeschoss zum 2. OG als 2. baulicher Fluchtweg im Rathaus
- Rauchabzüge in allen Treppenhäusern
- Brandschutztechnische Ertüchtigung der Leitungen in beiden Häusern
- Brandschutztechnische Schottungen der Deckendurchführungen in beiden Häusern
- Ertüchtigung des Lüftungsschachtes aus dem Ratskeller

Die Kosten für die Planung und die Umsetzung der Brandschutzmaßnahmen wurden auf Grundlage des Brandschutzkonzeptes grob geschätzt auf 400.000,- € brutto und für den Haushalt 2021 angemeldet.

Da die Honorare für die Planerleistungen Architekt und Haustechniker insgesamt über 25.000,- € netto liegen, müssen die Leistungsphasen 1 bis 9 national ausgeschrieben werden.

**Ausschussmitglied Petra Wiwie**, Grünen-Fraktion fragte an, ob die Flurtüren mit Feststelleinrichtungen vorgesehen sind und **Ausschussmitglied Andreas Koltes**, CDU-Fraktion regte an, dass die Brandmeldeanlage vom baugleichen Typ sein soll, wie bereits vorhandene Anlagen.

**Der Vorsitzende** sagte zu, dass dies bei der Planung berücksichtigt wird.

### Beschlussempfehlung:

„Der Ausschuss für Bauen, Landschaftspflege und Umweltschutz empfiehlt dem Verbandsgemeinderat dem vorgestellten Brandschutzkonzept für das Rathaus und das Verwaltungsgebäude II grundsätzlich zuzustimmen und umzusetzen.

Die Verwaltung wird beauftragt, die erforderlichen Planerleistungen für Architekt und Haustechniker auszuschreiben.“

### Abstimmungsergebnis:

**Einstimmigkeit**

**Der Vorsitzende** erläuterte den Sachverhalt anhand der Verwaltungsvorlage Nr. 3H/6088/2021.

Aufgrund der Werbung des Bundes für verschiedenste Förderprogrammen für den Radverkehr hat in der jüngsten Vergangenheit ein regelrechter Wettlauf nach möglichen neuen Routen und deren Anmeldung in besagten Programmen begonnen.

Nach wie vor sind aber die Kommunen diejenigen, welche die Projekte in eigener Zuständigkeit anstoßen müssen und langfristig für den Betrieb der Wege verantwortlich sind.

Gesellschaftlich hat der Radverkehr nicht nur durch den immer größer werdenden Anteil an E-Bikes eine neue Betrachtung erreicht. Auch die politischen Ziele, 15 bis 20 Prozent des Individualverkehrs auf das Fahrrad zu bringen, erfordern aus kommunaler Sicht eine neue Strategie, um die Finanzierung und langfristige Unterhaltung der Wege grundlegend neu anzustoßen.

Bisher oblag überwiegend den Kommunen die Aufgabe, auch großräumige Wege wie die Mosel- oder Saarradwege im Bereich der Gemeindegrenzen zu unterhalten und bauliche Maßnahmen durchzuführen. Dies war für die Vergangenheit nachvollziehbar, galt als Argument, dass die Nutzung der Wege eher touristischen und freizeithlichen Zwecken dient und somit die Kommunen Nutznießer der Radwege waren. Dienen die regionalen und überörtlichen Wege nun aber dazu, den ansonsten parallelen Bundes-, Landes- oder Kreisstraßen zuzuordnenden Radverkehr aufzunehmen (Beispiel Saarstrecke oder Obermoselstrecke), dann müssten die Baulasträger dieser Straßen aus kommunaler Sichtweise auch eine angemessenere Beteiligung an Planung, Bau und Unterhaltung dieser Wege eingehen. Schließlich verdrängen sie den Radverkehr von den Kfz-Straßen.

Um diese Argumentation an verantwortlicher politischer Stelle anzubringen, soll daher zunächst eine Analyse der Radwege vorgenommen werden, welche die bestehenden aber auch die noch fehlenden Verbindungen in einem Wegenetz darstellt und in einem folgenden Schritt aufgrund der überörtlichen oder nur örtlichen Funktion die Wege klassifiziert. Die Systematik würde also ähnlich der Straßenklassifizierung auf Basis der Verbindungsfunktion erfolgen.

Diese Aufgabenstellung soll in Kürze ein auf Kreisebene beauftragtes Radverkehrskonzept übernehmen, sodass in einer großräumigen Betrachtung die überörtlichen Funktionen herausgearbeitet werden können. Flankierend hierzu wird verwaltungsseitig vorgeschlagen, auf Verbandsgemeindeebene Planungen aufzunehmen und parallel lokale konzeptionelle Überlegungen anzustellen. Hiermit könnte man bereits jetzt gemeindliche Überlegungen auf übergeordneter Ebene sammeln und, sofern die Wegfunktion bereits jetzt der Gemeinde zuzuordnen ist oder die einzelne Gemeinde dennoch eine eigenständige Planung verfolgt, die Projekte anzugehen.

Sowohl auf Kreisebene als auch auf Verbandsgemeindeebene sind hierzu Leistungen durch Fachbüros erforderlich. In diesem Zusammenhang sind mögliche Auftragsvergaben im nichtöffentlichen Teil der Sitzung zu verstehen.

**Peter Lauterborn**, Fraktionsvorsitzender SPD-Fraktion, teilte mit, dass hierzu bereits ein Antrag von seiner Fraktion gestellt wurde. Er sprach sich positiv für das Radverkehrskonzept aus und wies darauf hin, dass der Antrag trotzdem für den VG-Rat bestehen bleiben soll.

**Ausschussmitglied Herbert Martin Schneider**, SPD-Fraktion sprach sich ebenfalls positiv hierzu aus und verwies auf die schon eingeleiteten Maßnahmen zum Radwegausbau in Temmels.

**Ausschussmitglied Hermann-Josef Momper**, FWG-Fraktion verwies auf eine App aus Münster, die aufgrund von GPS-Daten die Hauptverkehrsrouten der Radfahrer festhält, um diese in das Konzept mit einzuarbeiten.

**Der Vorsitzende** erklärte hierzu, dass ein ähnliches GPS-System bereits mit vorgesehen ist.

### 3 Berichte und Verschiedenes

#### 3.1 Sachstandsbericht zur Erneuerung der Akustikdecken einschließlich der Beleuchtung in der Grundschule Tawern

**Der Vorsitzende** informierte, dass am 13.04.2021 ein Teil der vorhanden 60 Jahre alten Gipsdecke in der Aula der Grundschule runtergefallen ist. Es wurde festgestellt, dass in 6 Klassenräumen und dem Eingangsbereich die Decken baugleich sind. Die betroffenen Räume der Grundschule wurden sofort gesperrt und die Schüler in die Sporthalle und das Bürgerhaus ausgelagert.

Wegen der besonderen Dringlichkeit wurden für die Erneuerung der Decken einschließlich der Beleuchtung von der Vergabestelle telefonisch Firmen zur Angebotsabgabe aufgefordert. Es wurden Firmen ausgewählt, die bei ähnlichen Arbeiten bereits Mindestbieter waren und den Auftrag erhalten hatten.

Am 29.04.2021 hat der Ältestenrat der Verbandsgemeinde Konz im Rahmen einer Eilentscheidung den Auftragsvergaben an die Firmen zugestimmt.

Die Kosten für die Gesamtmaßnahme belaufen sich auf ca. 120.000,- € und wird mit 70% aus dem Programm „Förderung von Investitionen zum beschleunigten Infrastrukturausbau der Ganztagsbetreuung für Grundschulkindern“ vom Bund gefördert und mit 10% vom Kreis.

Die Firmen konnten sofort beginnen und haben ca. 500 qm Mineralfaserdecken als Rasterdecken mit neuer LED-Beleuchtung eingebaut und alle Klassenräume wurden neu gestrichen.

Noch in dieser Woche werden die Bauarbeiten abgeschlossen sein und die Schüler können in den nächsten Tagen wieder einziehen.

Die Ausschussmitglieder nahmen dies zur Kenntnis.

#### 3.2 Anfragen von Ausschussmitglied Berthold Baumann

**Ausschussmitglied Berthold Baumann**, SPD-Fraktion fragte an, ob es sich bei den derzeitigen Baumaßnahmen an der Konzer Brücke schon um Vorarbeiten für die Brückenerneuerung handelt. **Der Vorsitzende** erklärte hierzu, dass dies nicht der Fall ist und es sich um eine Maßnahme von den VG-Werken für Leitungsverlegung handelt.

Weiter fragte **Herr Baumann** an, wohin das Oberflächenwasser an der Baustelle in Könen ehemals „Norma“ hin entwässert wird. **Der Vorsitzende** gibt diese Frage an die Fachabteilung weiter und die Beantwortung erfolgt über die Verwaltung.

Es folgt der Nichtöffentliche Teil.